

PROZESSINDUSTRIE · SCHATTEN-KI

Das stille Risiko in Ihrer Produktionsplanung.

Wie generische KI wie ChatGPT Ihrem Unternehmen schadet, und was spezialisierte Planungs-KI anders macht.

Inklusive Reifegrad-Check zum Ausfüllen

Für Demand Planning, Grob- und Feinplanung
sowie Werksleitung in der Prozessindustrie.

71-73 %

der Wissensarbeitenden in
Deutschland nutzen KI-Tools ohne
formale IT-Freigabe.

38 %

der KI-Nutzenden laden dabei
sensible Daten in öffentliche KI-
Systeme hoch.

Quellen: Microsoft-Erhebung (DE) · National Cybersecurity Alliance (US).
Unterschiedliche Erhebungen, gleiches Muster.

Drei Risiken. Eine Ursache.

Generische KI ist nicht für Produktionsplanung gebaut. Sie kennt
Ihre Daten nicht, Ihre Restriktionen nicht, und sagt trotzdem
etwas Plausibles.

01 **Daten verlassen unbemerkt das Haus**

02 **Plausible, aber falsche Zahlen**

03 **Kein Wissen über reale Restriktionen**

Vertrauliche Daten. Unbemerkt im Umlauf.

Auch ohne offizielle Einführung ist generative KI längst im Arbeitsalltag. Was dabei hochgeladen wird, sieht niemand.

DIE SITUATION · DEMAND PLANERIN

Für die Quartalsprognose exportiert sie zwölf Monate Kundenaufträge aus dem ERP, Artikel, Termin, Menge, Kunde, und fügt die Liste in ChatGPT ein. Sekunden später sind die Daten außer Haus. Ohne Protokoll, ohne Freigabe.

DIE FOLGE

Kein Überblick. Rückschlüsse auf Kundenbeziehungen und Bestellmuster liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Kein Rückweg. Vertrauliche Kundendaten können bei Dritten landen.

Keine Nachvollziehbarkeit. Wer wann was geteilt hat, lässt sich nicht mehr klären.

Plausibel. Aber falsch.

Sprachmodelle sagen das wahrscheinlichste nächste Wort voraus, nicht das richtige Ergebnis.

45 %

der KI-Antworten mit mindestens einem erheblichen Fehler (EBU-Studie)

33-48 %

Halluzinationsrate o3 / o4-mini (OpenAI PersonQA)

DIE SITUATION · GROBPLANUNG

Sie gibt Schichtpläne, Verfügbarkeiten und Qualifikationsprofile in ChatGPT ein. Die Antwort liest sich schlüssig, die Annahmen dahinter sind erfunden. Die Schichtplanung wird angepasst.

DIE FOLGE

Fehleinschätzung. Über- oder Unterbesetzung und kurzfristige Umplanungen.

Datenabfluss. Personenbezogene Mitarbeiterdaten ungeschützt bei einem externen Anbieter.

Keine Kontrolle. Nicht dokumentiert, nicht rückgängig zu machen.

Kein Wissen über reale Restriktionen.

Generische KI kennt weder Rüstzeiten noch Mehrstufigkeit, Kapazitätsgrenzen oder ERP-Daten. Sie kann über Planung sprechen, aber keinen belastbaren Plan berechnen.

DIE SITUATION · PRODUKTIONSPLANER

Er bittet ChatGPT um Vorschläge zur Reihenfolgeoptimierung, um Rüst- und Reinigungskosten zu senken. Die Antwort bleibt generisch, „ähnliche Aufträge bündeln“, weil reale Restriktionen und Auftragsdaten fehlen. Am Ende optimiert er wieder manuell in Excel.

DIE FOLGE

Die erhoffte Zeitersparnis bleibt aus. Die Planung bleibt reaktiv statt vorausschauend.

Wenn alle drei zusammenkommen.

Anonymisierte, zusammengesetzte Fallschilderung, kein realer Einzelfall.

Ein Lebensmittelhersteller stellt sinkende Lieferzuverlässigkeit fest. Die Analyse zeigt: Ein Planer hatte Losgrößen wochenlang mit ChatGPT vorgerechnet, ohne Prüfung der Rüstzeiten. Parallel gingen Kundenauftragsdaten und Schichtpläne in dieselbe KI. Am Ende war weder nachvollziehbar, welche Annahmen eingeflossen waren, noch welche Daten das Haus verlassen hatten. Die Werksleitung erfuhr es durch den Lieferausfall.

Wie schatten-KI-anfällig ist Ihre Planung wirklich?

Ein einfaches Ja/Nein greift zu kurz. Schätzen Sie sich auf drei Achsen ein, ehrlich, nicht wie es sein sollte, sondern wie es aktuell ist. Kreuzen Sie pro Achse eine Aussage an.

Achse 1 von 3 Betrifft Risiko 01

Datenkontrolle

-
- | | | |
|--------------------------|---------|---|
| ☐ | 1 Punkt | Unsichtbar. Niemand weiß, ob Kundenauftrags-, Mitarbeiter- oder Schichtdaten in KI-Chats landen. |
|--------------------------|---------|---|
-
- | | | |
|--------------------------|----------|---|
| ☐ | 2 Punkte | Vermutet. Einzelne Verdachtsfälle, aber keine systematische Prüfung. |
|--------------------------|----------|---|
-
- | | | |
|--------------------------|----------|---|
| ☐ | 3 Punkte | Kontrolliert. Dokumentierte Regel, Verstöße lassen sich nachträglich nachweisen. |
|--------------------------|----------|---|
-

Achse 2 von 3 Betrifft Risiko 02

Zahlen-Verifikation

-
- | | | |
|--------------------------|---------|--|
| ☐ | 1 Punkt | Ungeprüft. KI-Ergebnisse werden ohne Abgleich gegen das ERP übernommen. |
|--------------------------|---------|--|
-
- | | | |
|--------------------------|----------|--|
| ☐ | 2 Punkte | Stichprobenartig. Auffällige Werte werden gelegentlich hinterfragt. |
|--------------------------|----------|--|
-
- | | | |
|--------------------------|----------|---|
| ☐ | 3 Punkte | Verifiziert. Jede KI-gestützte Entscheidung wird verpflichtend gegen die ERP-Zahlen geprüft. |
|--------------------------|----------|---|
-

Restriktions-Tiefe

☐

1 Punkt

Ignoriert. Rüstzeiten, Mehrstufigkeit und reale Kapazitäten fließen nicht ein.

☐

2 Punkte

Nachgelagert. Die KI liefert eine Idee, Restriktionen werden danach manuell in Excel geprüft.

☐

3 Punkte

Eingebettet. Restriktionen sind direkter Teil der Berechnung, nicht der Nacharbeit.

Ihre Summe

von 9 möglichen Punkten

AUSWERTUNG

3-4 Akutes Risiko

Mindestens zwei der drei Risiken betreffen Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit schon heute, meist unbemerkt.

5-7 Teilkontrolliert

Die Lücke liegt meist bei Achse 2, sie lässt sich am schwersten von außen beobachten.

8-9 Weitgehend abgesichert

Seltener Fall, prüfen Sie dennoch regelmäßig nach.

Generische KI. Spezialisierte Planungs-KI.

Daten außer Kontrolle →

Datenhaltung im eigenen System

Textvorhersage →

Reale Restriktionen

Plausible Antworten →

Nachvollziehbare Ergebnisse

Systembruch →

Add-on, cloud oder On-Premise

Funktioniert mit Ihrem ERP. Ohne Systembruch.

Kunden- und Kapazitätsdaten bleiben im eigenen System, statt in einem externen Chat-Fenster zu landen. Kapazitätsszenarien werden auf Basis realer Produktions- und ERP-Daten simuliert, jederzeit nachvollziehbar. Reihenfolge- und Losgrößenoptimierung berücksichtigt Rüst- und Reinigungskosten, Kapazitäten und Mehrstufigkeit automatisch.

EINSPARPOTENZIAL

30-60
%

durch reduzierte Rüst- und Reinigungskosten

10-50
%

durch optimierte Lagerbestände

70-90
%

durch reduzierte Planungszeit

„Die intelligente Automatisierung der Produktionsplanung war ein Wendepunkt für Zentis.“

Dennis Mahlstedt · Head of Global Supply Chain Management, Zentis

„Mit den Planungslösungen von OMMM heben wir jedes Jahr ein siebenstelliges Kosteneinsparpotenzial und haben einen ROI innerhalb des ersten Einsatzjahres erreicht.“

Norbert Weichele · CEO, Zentis GmbH & Co. KG

Bereit für stabile Pläne?

Datenabfluss, Fehlerquote und fehlendes Prozesswissen liegen im Funktionsprinzip generischer Modelle. OMMM ist so gebaut, dass sie gar nicht erst entstehen. In 30 Minuten zeigen wir Ihnen anhand Ihres Reifegrad-Ergebnisses, wie OMMM mit Ihren echten Produktionsdaten arbeitet.

DEMO BUCHEN